

# Erfolge

In den Sommermonaten ist Thomas Braukmüller mit seinem Team bei zwei Rallyes gestartet. Das Team startete mit dem noch nicht verbesserten Peugeot 205 und somit mit einem der Konkurrenz unterlegenem Material. Durch eine tolle fahrerische Leistung, perfekte Ansagen des Copiloten und die herausragende Arbeit des Serviceteams konnte trotzdem ein großer Erfolg gefeiert werden.

**EM-Lauf Velenje (Slovenien):  
Klassensieg  
9. Gesamtplatz**



Hager, Braukmüller

## Rallye „Alpi Orientali“

Nach intensiven Trainingsnächten und perfekter Vorbereitung des Autos sind wir bei der Alpi Orientali, eine der größten und anspruchvollsten Rallyes Italiens, an den Start gegangen.

Wir, Pilot und Copilot, reisten eine Woche vorher an um den sogenannten Schrieb anzufertigen. Nach der ersten Besichtigung wurde uns bewußt, daß auf 270 Sonderprüfungskilometer keine Gerade länger als 300 m sein würde. Aufgrund der beschränkten finanziellen Mittel übernachteten wir mit Schlafsack und Vino Rosso in den Bergen, mit einem herrlichen Panorama über das nächtliche Udine. Ein verdecktes Loch auf der Sonderprüfung bescherte uns eine kräftig verbogene Felge am Trainingsauto, die jedoch mit der Hilfe eines netten, alten Werkstättenbesizers am Sonntagvormittag wieder rund und wir wieder froh wurden. Wir gestikulierten mit beiden Händen und sprachen die Worte „grande peppi“. Und siehe da, er brachte tatsächlich einen großen Hammer -Bella Italia-. Weitere unangenehme Zwischenfälle blieben uns bis zum Anreisen der Servicecrew erspart.

Die anfängliche Nervosität am Start



verflog bereits auf der ersten Sonderprüfung und wir spulten die folgenden Sonderprüfungen trotz schwieriger Bedingungen, zum Beispiel die Fahrt auf Slick im strömenden Regen, sicher ab. Auf einigen Sonderprüfungen gelang es uns, Fahrzeuge, die eine Minute vor uns starteten, einzuholen, darunter ein deutsches Team mit einem Fahrer namens Knut Radbruch. Nach einem grandiosen ersten Tag mit Abendservice in der Altstadt von Udine vor tausenden Zuschauern ging dieser Tag erfolgreich zu Ende.

Bis zur längsten Sonderprüfung der gesamten Rallye am zweiten Tag (27 KM) verlief alles ohne Zwischenfälle. 300 m vor dem Ziel der besagten Etappe versagten auf einem langen Bergabstück mit vielen Kehren, aufgrund aufkochender Bremsflüssigkeit, die Bremsen. Dies hatte einen Abflug in die Botanik sowie das Ende der Rallye zur Folge. Mensch wie Material blieben dabei unverehrt. Leider außer Spesen nichts gewesen!!

## Europameisterschaftslauf „Petrol Rallye Velenje“

Back in Graz – wurde das Car „geserviced“. Die Zahnriemen, Kupplung, Bremsbelege, diverse Öle und Säfte wurden erneuert. Thema Bremse: Es wird nunmehr eine Rennflüssigkeit in silberner Verpackung zu goldenen Preisen eingesetzt. Das Training verlief ohne Zwischenfälle, die Außentemperaturen waren schlafsackgerecht, und statt Vino Rosso gab es als Betthupferl Lasco pivo.

Gut vorbereitet nahmen wir den ersten Tag neben 74 anderen Teams in Angriff. Nach sechs sehr selektiven Vormittagssonderprüfungen lagen wir auf dem 16. Gesamtrang. Auf Sonderprüfungen mit schwierigen Verhältnissen, wie einer 6 km langen Schotterbergabpassage durch den Wald (natürlich auf Slick) konnten wir viel Zeit gutmachen, die wir auf Beschleunigungsstücken durch unser PS-Manko verloren hatten.

Unterstützt durch unsere perfekt eingespielte Servicemannschaft, die ausgerissene Radbolzen und einen leichten Ölkühler tauschten, beendeten wir den ersten Tag bravourös als 14. Wir setzten unsere beherzte Fahrweise am zweiten Tag fort, was uns

zum allgemeinen Publikums-  
liebbling machte. Vor uns waren  
nur noch um 150 PS stärkere  
Fahrzeuge mit Allradantrieb plazi-  
ert. Mit Fortdauer der Rallye und abneh-  
mender Konzentration bescherten  
viele Konkurrenten ihren Mechanik-  
kern viel beziehungsweise schlagartig  
keine Arbeit mehr. Nach fehler-  
freier Fahrt fanden wir uns am Ende  
auf dem neunten Gesamtrang wie-  
der.  
Gleichzeitig errangen wir den Grup-  
pensieg in der Klasse bis zwei Liter  
Hubraum und den dritten Platz in der  
Wertung der zweiradgetriebenen  
Fahrzeuge, hinter dem tschechischen  
Nationalteam. Diese Plazierungen  
bescherten uns vier Pokale und ei-  
nen kräftigen Applaus (Dampf).



Euer Tu-Graz Rallyeteam  
Kontaktperson  
Thomas Braukmüller  
Tel.: 0699/10 11 12 19  
[brauki@oeh.tu-graz.ac.at](mailto:brauki@oeh.tu-graz.ac.at)

